

Messe Karlsruhe Umwelterklärung 2024



Impressum:

Herausgeberin: Karlsruher Messe- und Kongress GmbH

Inhalt

1	Vorwort.....	2
2	Die Messe Karlsruhe	3
3	Standort Messe in Rheinstetten.....	4
4	Standort Kongresszentrum - Im Herzen der Stadt	5
5	Die Umweltpolitik der Messe Karlsruhe	5
6	Unser Umweltmanagementsystem	7
7	Einhaltung von Rechtsvorschriften	8
8	Umweltaspekte.....	9
8.1	Bedeutende direkte Umweltaspekte	10
8.2	Bedeutende indirekte Umweltaspekte	11
9	Umweltkennzahlen	13
9.1	Betriebskennzahlen.....	13
9.2	Energie.....	14
9.3	Wasser.....	15
9.4	Abfall.....	16
9.5	Material	18
9.6	Flächenverbrauch	19
9.7	Emissionen	20
10	Unser Umweltprogramm 2023-2025	20
11	Was wir schon erreicht/ umgesetzt haben:.....	23
12	Gültigkeitserklärung	25

1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Messe Karlsruhe und unserer Umwelterklärung!

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Das Thema ist nicht nur global-gesellschaftlich wichtig, sondern auch für das Messe-, Kongress- und Eventgeschäft von strategischer Bedeutung.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Handeln bei der Messe Karlsruhe zu fördern und zu verankern, auf Chancen für Nachhaltigkeit hinzuweisen, nachhaltige Maßnahmen transparent zu machen und deren Umsetzung zu monitoren. Hierzu haben wir im Jahr 2023 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements implementiert.

EMAS gilt als das anspruchsvollste Umweltmanagementsystem weltweit. Mit seiner Hilfe streben wir die laufende Reduzierung negativer Umweltauswirkungen und die fortwährende Steigerung unserer Umweltleistung an. Dies erfolgt durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der im gesamten Unternehmen umgesetzt wird. EMAS gibt uns die Möglichkeit, uns selbst immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen, mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit über unsere Ergebnisse sehen wir als unsere besondere Pflicht an. Wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

In dieser Umwelterklärung erhalten Sie Informationen über die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (im Folgenden „Messe Karlsruhe“ genannt) und unser im Jahr 2023 eingeführtes Umweltmanagementsystem nach EMAS sowie unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung.

2 Die Messe Karlsruhe

Die Messe Karlsruhe ist einer der führenden Veranstaltungsorte für Messen, Kongresse und Kulturveranstaltungen in Süddeutschland. Die zahlreichen und thematisch vielfältigen Veranstaltungen, die die Messe Karlsruhe selbst beziehungsweise als Gastgeberin für externe Veranstaltende durchführt, ziehen jedes Jahr bis zu 8.000 Ausstellende und bis zu 800.000 Besuchende an.

Unsere circa 180 Mitarbeitenden, die in vielfältigen Arbeitszeitmodellen tätig sind, sind täglich im Einsatz, um unseren Kundinnen und Kunden ein besonderes Erlebnis zu ermöglichen: von Klassikkonzerten bis hin zu Großmessen, von Firmenevents bis zu Fachtagungen. Unser Anspruch sind glückliche Gäste, zufriedene Besucherinnen und Besucher, Veranstalterinnen und Veranstalter, Ausstellerinnen und Aussteller, Servicepartner und Mitarbeitende. Breitgefächertes Know-how im Veranstaltungsbereich und der persönliche Kontakt machen uns aus. Bei der Messe Karlsruhe bringen wir Menschen zusammen und haben für jede Idee die passende Bühne.

Auf die regionale Wirtschaft wirkt sich die Messe Karlsruhe positiv aus: So induziert sie in der TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) einen Ausgabenimpuls von jährlich über 150 Mio. Euro. Der Ausgabenimpuls setzt sich zusammen aus den Ausgaben der Besuchenden, der Ausstellenden und der Messe Karlsruhe. Der Großteil der Ausgaben entfällt auf die Branchen „Handel/Gastgewerbe/Verkehr“. Ferner sind rund 2.400 Arbeitsplätze direkt und indirekt vom Geschäft der Messe Karlsruhe abhängig.¹

Unternehmensstruktur

Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Karlsruhe. Sie ist für das Messe- und Veranstaltungsgeschäft verantwortlich und betreibt zwei Standorte: Das Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt sowie die Messe Karlsruhe auf der Gemarkung der Stadt Rheinstetten. Die Karlsruher Messe- und Kongress GmbH ist Pächterin der zu den Standorten gehörenden Hallen und Freigelände.

Für sie gilt der NACE-Code 82.30.

¹ Analyse zur Umwegrentabilität der Messe-, Tagungs- und Veranstaltungsangebote der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH für den Standort Karlsruhe und die TechnologieRegion, ecostra-Untersuchung im Auftrag der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH, Gutachten 2017

3 Standort Messe in Rheinstetten

Unser Messegelände: Viel Freiraum für Veranstaltungen

Vier Hallen, die rundum verglaste Aktionshalle und das begrünte Atrium sorgen für ein helles und freundliches Ambiente, um Produkte, Dienstleistungen oder Unternehmen in Szene zu setzen. Mit dem Konferenz Center auf dem Messegelände bieten wir zudem eine Vielzahl an Versammlungsräumen für Konferenzen und Tagungen. Und das großflächige Freigelände kann als weitere Ausstellungsfläche genutzt werden. Ein zusätzliches Freigelände, das sog. Peter-Gross-Bau Areal / P3, wurde zu einer multifunktionalen Veranstaltungsfläche ertüchtigt und wird Anfang Oktober 2024 in Betrieb genommen. Unser Messegelände überzeugt durch seine Vielfalt an Räumlichkeiten und seine preisgekrönte Architektur.

Auf einen Blick:

Messeallee 1, D-76287 Rheinstetten

- Vier Hallen mit je 12.500 m² Ausstellungsfläche für bis zu 11.200 Besucher in einer Halle
- Verglaste Aktionshalle mit 1.800 m² Ausstellungsfläche
- Begrüntes Atrium, zum Beispiel für Firmenfeiern unter freiem Himmel
- Mit dem neu ertüchtigten Peter-Gross-Bau Areal / P3 demnächst 105.000 m² multifunktional nutzbares Freigelände
- Messe Konferenz Center mit Konferenzräumen und Tagungssälen für bis zu 2.000 Personen
- Knapp 7.000 Parkplätze



4 Standort Kongresszentrum - Im Herzen der Stadt

Vier Gebäude und die Freifläche auf dem Festplatz bilden das Kongresszentrum: vielfältig, flexibel und einzigartig. Die klassizistische Architektur des Konzerthauses gibt jeder Veranstaltung einen repräsentativen Charakter, die Schwarzwaldhalle besticht durch ihre Multifunktionalität und wird gerne für Konzerte und Comedyauftritte genutzt. Für Ausstellungen eignet sich die lichtdurchflutete Gartenhalle, die mit Direktzugang zum Zoologischen Garten ein besonderes Highlight für Gäste bietet. Die Stadthalle wird momentan modernisiert - und wird nach ihrer Wiedereröffnung ab dem Jahr 2026 in einem Regelbetrieb mit einer ganz eigenen Raumvielfalt überzeugen, die sie als erstklassigen Tagungsort auszeichnet.

Vier Locations in der Stadt – viele Möglichkeiten



Festplatz

Imposant im Freien

- 10.000 m² Fläche
- 1.000 Parkplätze



Gartenhalle

Mehr Freiraum
für frische Ideen

- 5.320 m² Fläche



Konzerthaus

Begegnung mit Stil

- 1 Großer Saal für 1.000 Personen
- 1 Kleiner Saal, 2 Seminarräume und Foyers



Schwarzwaldhalle

Flexibles Kulturdenkmal
mit dem Charme der
50er Jahre

- 2.430 m² Hallenfläche



Stadthalle

Ein leistungsfähiges
Kongresszentrum für sich

- 6.000 m² Fläche
- 5 Säle, 9 Konferenzräume, 5 Seminarräume

5 Die Umweltpolitik der Messe Karlsruhe

Unsere Umweltpolitik wurde im Dezember 2022 von der Geschäftsführerin verabschiedet und unterschrieben. Im weiteren Verlauf der EMAS-Einführung wurde die Umweltpolitik zuletzt im September 2024 aktualisiert.

Wir stehen für nachhaltiges Management

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht nur als ökologisch nachhaltiges und klimafreundliches Handeln, sondern wir engagieren uns auch für ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Wir orientieren uns dabei an den UN-Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 innerhalb unseres Verwaltungsbetriebes und unseren Gebäuden klimaneutral zu werden. Wir ermutigen, sensibilisieren und unterstützen unsere Mitarbeitenden sowie Servicepartner und beraten unsere Kundinnen und Kunden in Bezug auf nachhaltiges Handeln.

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung und zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller für uns geltenden Rechtsvorschriften und sonstiger bindenden Verpflichtungen. Unser Ziel und unsere Verpflichtung sind die fortlaufende Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems, um unsere

Leistungen messbar zu machen und Transparenz und Sichtbarkeit innerhalb des Unternehmens und nach außen zu schaffen.

Unsere Handlungsfelder

Wir gestalten und investieren in die Handlungsfelder „Nachhaltige Durchführung und Entwicklung von Veranstaltungen“, „Nachhaltige Gebäudetechnik und Infrastruktur“ und „Nachhaltiges Unternehmensmanagement/Verwaltungshandeln“.

So schaffen wir Anreize und werthaltige Produkte, damit unsere Kunden ihre Veranstaltungen und Beteiligungen möglichst emissionsarm abbilden, und setzen uns für Ressourceneffizienz ein.

Unsere Handlungsfelder



Wir bündeln Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit, um diese sicht- und erlebbar zu machen.

Wir initiieren und unterstützen nachhaltige Vorhaben und Projektideen und fördern die Vernetzung der Institutionen und Partner aus der Region. Wir akquirieren und (weiter-) entwickeln Veranstaltungen aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit in unserem Portfolio und bieten dem Konzern Stadt Karlsruhe damit Sichtbarkeit in Sachen Nachhaltigkeit.

Wir tragen Sorge für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung unseres Geländes und unserer Fazilitäten und berücksichtigen dabei die Themen Barrierefreiheit und nachhaltige Mobilität. Wir sorgen für eine E-Ladeinfrastruktur und setzen uns für die Verbesserung der Radverkehrs- und ÖPNV-Infrastruktur ein. Wir setzen uns für die energetische Optimierung unseres Geländes und die Umstellung auf eine nachhaltige Energie- und Wärmeversorgung ein.

Bei Ausschreibungen wird Nachhaltigkeit als wesentliches Kriterium berücksichtigt.

Wir entwickeln Leitplanken für die folgenden Themenfelder:

- Beschaffung/Einkauf, Materialeinsatz, Abfall / Recycling, betriebliche Mobilität
- Sicherstellung und Weiterentwicklung einer nachhaltigen Personalpolitik
- Fort- und Durchsetzung von Equal Pay und Lohngerechtigkeit durch Ausgestaltung der Beschäftigungs- und Vertragsverhältnisse
- Weiterentwicklung der Innovationsfähigkeit
- Förderung von Vernetzung, Engagement in Corporate Social Responsibility und Anbindung an das Klimaprogramm Stadt Karlsruhe

Vertrauen, Verantwortung und Konstruktivität sind die klaren Grundsätze unserer Zusammenarbeit. Nachhaltigkeit und nachhaltiges Handeln sind als Grund- und Handlungsprinzipien in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir gestalten unsere Zusammenarbeit so, dass eine Anpassungsfähigkeit an sich rasant verändernde Rahmenbedingungen sichergestellt ist. Unsere Mitarbeitenden sehen sich als Mitgestaltende des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens in Karlsruhe und agieren als Multiplikatoren für Themen der Nachhaltigkeit.

6 Unser Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung und gilt für all unsere Tätigkeiten im Betrieb sowie für unsere Fazilitäten an unseren beiden Standorten Messe in Rheinstetten und Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt.

Die Einführung von EMAS erfolgte durch ein interdisziplinäres dreiköpfiges Kernteam, das themenbezogen Mitarbeitende aus den verschiedenen Fachbereichen der Messe Karlsruhe eingebunden hat. Die erstellten Dokumente wurden mit der Geschäftsführung und den Bereichsleitungen abgestimmt und im Hause kommuniziert.

Im Rahmen der ersten Umweltprüfung haben wir unter anderem relevante Umweltaspekte, interessierte Parteien und den Kontext der Messe Karlsruhe gemeinsam erarbeitet. Es war uns wichtig, gezielt Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen bei den Workshops einzubinden. Mit externer Hilfe haben wir einen Rechts-Check im Umweltbereich durchgeführt und ein Rechtskataster aufgebaut. Außerdem haben wir umweltrelevante Daten zu zum Beispiel Energie, Wärme- sowie Wasserverbrauch und unserem Abfallaufkommen ermittelt.

Zur Erarbeitung des Umweltprogramms, aber auch zur Umsetzung der um das Thema Nachhaltigkeit ergänzten Unternehmensstrategie wurden alle Fachbereiche, Abteilungen und Projektteams verpflichtet, eigene Teilstrategien zu entwickeln und sich jährlich bzw. nach Messezyklus mindestens drei Nachhaltigkeitsziele zu setzen. Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Ziele wurde in den Fachbereichen verortet. Den Fachbereichen wurden die ermittelten und bewerteten Umweltaspekte für die individuellen Zielsetzungen als Grundlage an die Hand gegeben.

Um einen guten Austausch über die Zielfindung sowie Herausforderungen, aber auch Chancen und Tipps in Bezug auf die Zielerreichung zu fördern, wurde eine „Monitoringgruppe

Nachhaltigkeit“, bestehend aus Mitarbeitenden aller Fachbereiche, aufgebaut. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wurde nun die Monitoringgruppe durch einen Steuerkreis Nachhaltigkeit abgelöst. Ständige Mitglieder dieses Steuerkreises sind überwiegend Führungskräfte umweltrelevanter Querschnittsbereiche und -abteilungen, die Unternehmenssprecherin sowie die Umweltmanagementbeauftragte, die den Steuerkreis leitet. Themenbezogen können weitere Mitarbeitende sowie externe Gäste eingeladen werden.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese in einem Umweltmanagementhandbuch niedergeschrieben. Das Umweltmanagementhandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzliche Prozesse eingeführt und dokumentiert.

Die im Rahmen von EMAS validierten Inhalte beziehen sich ausschließlich auf Umweltthemen. Inhalte, die darüber hinausgehen und die Säulen der Nachhaltigkeit Soziales und Ökonomie sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Corporate Social Responsibility betreffen, werden am Ende der Umwelterklärung rein informativ dargestellt.

7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Hier sind beispielhaft die Gewerbeabfallverordnung, die Gefahrstoffverordnung und die AwSV zu nennen.

Wir stellen die Einhaltung der Rechtsvorschriften durch regelmäßige Aktualisierung des erstellten Rechtskatasters und Ableitung der sich hieraus ergebenden Pflichten sicher. Hierzu wurden verschiedene Newsletter und ein Online-Rechtsaktualisierungsdienst abonniert.

Die uns betreffenden Verwaltungsakte und Verträge und die sich daraus ergebenden Pflichten behalten wir im Blick und setzen diese um. Beispielhaft zu nennen sind hier die wasserrechtlichen Erlaubnisse betreffend die Gebäudekühlung, die Versickerung von Niederschlagswasser und die Bewässerung von Grünanlagen und die emissionschutzrechtlichen Vorgaben für unser Gelände.

Mit den Behörden stehen wir in ständigem Austausch und stellen so sicher, dass die Rechtskonformität eingehalten wird.

8 Umweltaspekte

Um unsere Umweltauswirkungen abschätzen zu können, haben wir die direkten und indirekten Umweltaspekte, die mit unserer Unternehmung einhergehen, ermittelt und bewertet.

Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um unser Abfallaufkommen, den Verbrauch an Wärme und Strom sowie der Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten an unseren Standorten und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z. B. durch die Mobilität unserer Mitarbeitenden oder den Umgang mit anfallendem Abfall bei Veranstaltungen durch Ausstellende und Besuchende, den wir in einem gewissen Maß beeinflussen, aber nicht kontrollieren können.

Zur Festlegung der bedeutenden Umweltaspekte nahmen wir eine Bewertung vor. Hierfür wurde die Umweltrelevanz unter Berücksichtigung des Umweltgefährdungspotentials, der quantitativen Bedeutung und der prognostizierten zukünftigen Entwicklung je Umweltaspekt bewertet. Daraus ergibt sich die Einstufung in eine der folgenden Kategorien:

- A = Hohe Umweltrelevanz,
- B = Durchschnittliche Umweltrelevanz,
- C = Geringe Umweltrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in einer der Kategorien A, B oder C wurden diese in einem zweiten Schritt hinsichtlich der Einflussmöglichkeit der Messe Karlsruhe auf den Umweltaspekt bewertet. Hierfür wurden die folgenden Kategorien verwendet:

- I = Kurzfristig relativ großes Steuerungspotential vorhanden
- II = Mittel- bis langfristiges Steuerungspotential vorhanden
- III = Kein Steuerungspotential vorhanden und wenn, dann nur sehr langfristig und/ oder in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter

Wir bewerteten jeden Umweltaspekt vierfach: Für Eigenmessen, für Gastveranstaltungen, die Verwaltung sowie Gebäudetechnik und Infrastruktur. Die einzelnen Ergebnisse der Bewertungen der Umweltrelevanz in den Kategorien A bis C und das Steuerungspotential I bis III wurden zur besseren Übersicht in die drei Kategorien sehr relevant, relevant und weniger relevant überführt. In Abbildung 1 sind die direkten und indirekten Umweltaspekte der Messe Karlsruhe nach dieser Systematik dargestellt.

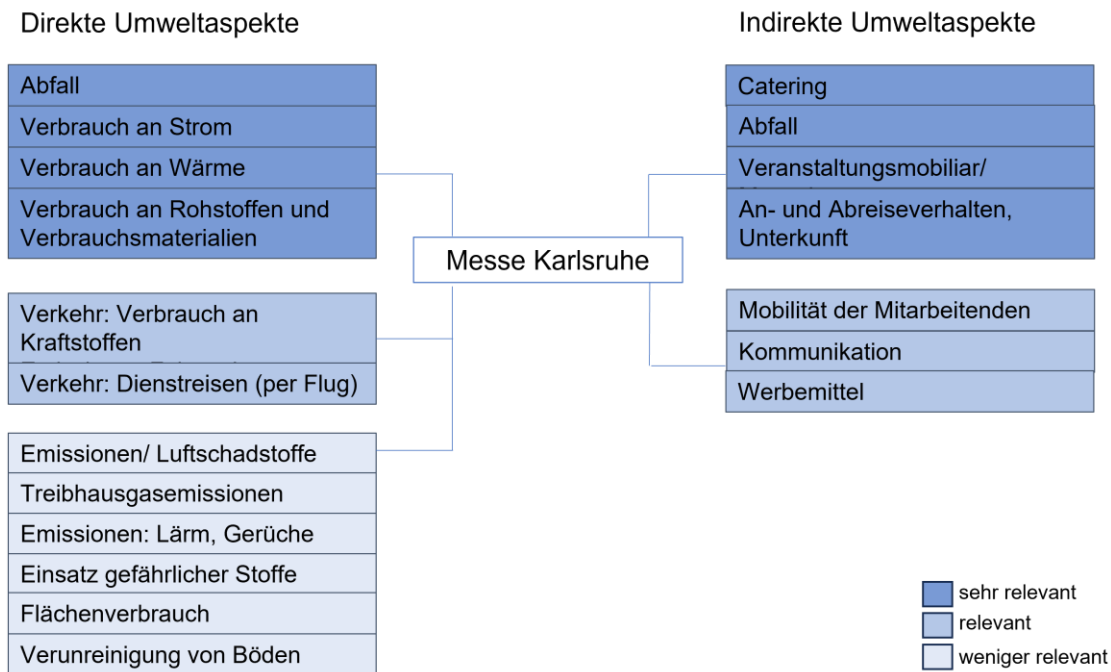


Abbildung 1: Direkte und indirekte Umweltaspekte der Messe Karlsruhe

8.1 Bedeutende direkte Umweltaspekte

Abfall

Das Thema Abfall hat sich schnell als einer der bedeutendsten Umweltaspekte bei uns herausgestellt. Im Rahmen der EMAS-Einführung wurde ein neues Abfallkonzept entwickelt und implementiert mit dem Ziel, Abfallmengen zu reduzieren (zum Beispiel durch verringerten Einsatz von Teppichböden bei unseren Veranstaltungen) und durch verstärkte getrennte Sammlung von Abfallfraktionen eine höhere stoffliche Verwertungsquote zu erreichen. Zur Bearbeitung des Themas wurde eine Regelkommunikation Abfallmanagement etabliert unter Einbeziehung verschiedener betroffener Bereiche der Messe Karlsruhe sowie Servicepartnern, die maßgeblich für den Bereich Abfallsammlung und -verarbeitung relevant sind.

Energie – Verbrauch an Strom und Wärme

Die Messe Karlsruhe bezieht seit Jahren ausschließlich 100 Prozent zertifizierten Ökostrom. Zudem ergreift sie Maßnahmen zur Reduktion des Stromverbrauchs sowie Steigerung der Effizienz. Beispielsweise wird die Beleuchtung sukzessive auf LED umgestellt.

Zur Einsparung von Wärmeenergie haben wir ein gründliches Anlagenmonitoring aufgesetzt. Zur Umsetzung der EnSiKuMaV wurde gezielt in die automatisierten Steuerungen und Regelungen eingegriffen. Den Mitarbeitenden wurde im Bürobetrieb die Einsparung von Wärmeenergie leicht gemacht: Die Heizkörperventile müssen in der letzten Heizperiode nur einmal

auf einen vorgegebenen Wert eingestellt werden, und die weitere Nacht- und Wochenendabsenkung der Temperatur wurde über die zentrale Heizungssteuerung geregelt.

2022 wurde zudem ein Energiekonzept für die Besitzgesellschaft des Messegeländes erstellt. Ziel ist es, auf dem Messegelände regenerativen Strom durch Photovoltaik und Kleinwindkraft zu erzeugen, ggf. durch Verpachtung von PV-Flächen an Dritte. Die Wärmeversorgung soll ebenfalls auf überwiegend regenerative Energieträger umgestellt werden. Hierzu soll die vorhandene Brunneninfrastruktur nicht wie bisher nur für die Kühlung der Hallen, sondern in Kombination mit Wärmepumpen auch für die Erzeugung von Wärme genutzt werden.

Die Messe Karlsruhe wird davon profitieren, indem sie einen maßgeblichen Teil ihres Stromverbrauchs aus vor Ort erzeugtem Strom nutzen wird.

Verbrauch an Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien

Insbesondere die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen geht mit dem Verbrauch von Rohstoffen und weiteren Materialien einher. Hier sehen wir Möglichkeiten uns zu verbessern, indem wir den tatsächlichen Bedarf für den Einsatz von Materialien im Vorfeld verstärkt prüfen und reduzieren und zunehmend auf mehrfach verwendbare bzw. recyclebare Produkte setzen, zum Beispiel bei Bodenbelägen und Standbau. So wurde etwa bei der art KARLSRUHE 2024 überwiegend auf Teppichboden verzichtet.

8.2 Bedeutende indirekte Umweltaspekte

Catering

Das Catering bei unseren Veranstaltungen hat verschiedene Umweltauswirkungen. Die Anlieferung der Lebensmittel verursacht Emissionen durch Verkehrsaufkommen. Je nach Herkunftsland der Lebensmittel entstehen in der Lieferkette weitere Emissionen beim Transport und der Anbauweise. Weiterhin wird für die Zubereitung der Speisen Energie benötigt, das Abspülen des Koch-, Speisengeschirrs und Bestecks verbraucht Wasser, und es fallen Abfälle in Form von Lebensmittelresten und Umverpackungen an.

Abfall

Durch unser optimiertes Abfallkonzept, die Bereitstellung von Abwurfbehältnissen für verschiedene Abfallfraktionen sowie durch Sensibilisierungsmaßnahmen, z. B. den Einsatz von Abfallberaterinnen und Abfallberatern für Ausstellende während ausgewählter Veranstaltungen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels zur Steigerung der stofflichen Verwertungsquote unserer Abfälle. Fehlwürfe im Veranstaltungsbetrieb bzw. in der Verwaltung können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Hierzu müssen wir nun Erfahrungswerte sammeln und dann eventuell nötige weitere Sensibilisierungsmaßnahmen ableiten.



Veranstaltungsmobiliar/ Messebau

Die Ausstellenden können über die Messe Karlsruhe verschiedene Produkte für ihren Veranstaltungsauftritt buchen. Diese reichen von Standbauleistungen und Ausstattung (z. B. Mietmobiliar) bis hin zu technischen Dienstleistungen. Die Messe Karlsruhe kann durch das bereitgestellte Angebot die Wahl nachhaltiger Optionen ermöglichen.

An- und Abreiseverhalten/ Unterkunft

Durch Messen können Emissionen eingespart werden, da Besuchende und Ausstellende zentral an einem Ort mit vielen Unternehmen in Kontakt treten und Einzelreisen so vermieden werden können. Dennoch erzeugt die individuelle Anreise der Besuchenden und Ausstellenden zu Messen, Kongressen und weiteren Veranstaltungen Emissionen. Die Messe Karlsruhe kann die Anreiseart nicht kontrollieren, es den Ausstellenden sowie Besuchenden aber einfacher machen, eine nachhaltige Anreise per Bahn zu planen, indem bei vielen Veranstaltungen das DB-Veranstaltungsticket sowie ein teilweise kostenloser Shuttle zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Messe angeboten wird. Das Kongresszentrum in der Karlsruher Innenstadt ist bestens an den ÖPNV angebunden. Weiter sind wir dabei, den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur an der Messe und am Festplatz weiter voranzutreiben und bieten zahlreiche Fahrradabstellanlagen an. Die Messe Karlsruhe setzt sich für den Anschluss des Messestandorts an einen Radschnellweg sowie für eine bessere ÖPNV-Schiienenanbindung ein.

9 Umweltkennzahlen

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick zu den Entwicklungen unserer absoluten Verbrauchsdaten zwischen 2019 bis 2023 bei den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Materialeinkauf, Flächenverbrauch und Emissionen (Input- und Output-Bilanz) sowie dazugehörigen gebildeten Kernindikatoren zur Darstellung der Umweltleistung der Messe Karlsruhe.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Verbote von Veranstaltungen haben die Messe Karlsruhe hart getroffen. Der pandemiebedingte Rückgang der Anzahl an Veranstaltungen und Teilnehmenden sorgt für eine erhebliche Verzerrung (z. B. durch Ausfall, engere Taktung von Veranstaltungen über den Sommer, Durchführung von verlegten Veranstaltungen) der Inputs und Outputs. Hierbei ist auch der Betrieb von Impfzentren an beiden Standorten zu berücksichtigen. Deshalb sind die Werte, der sich für unsere Branche natürlicherweise bietenden Bezugsgrößen zur Bildung der Kernindikatoren ebenfalls verzerrt. Die Ergebnisse können deshalb für die Jahre 2020 bis 2022 nicht als repräsentativ angesehen werden. Die verwendeten Bezugsgrößen werden jedoch im weiteren Zeitverlauf voraussichtlich einen guten Überblick zur Entwicklung unserer Umweltleistung ermöglichen. Die betroffenen Werte sind mit einem Stern gekennzeichnet. Um eine Vergleichbarkeit mit dem Vor-Corona-Niveau zu ermöglichen, sind im Folgenden auch die Zahlen des Jahres 2019 mitaufgeführt.

9.1 Betriebskennzahlen

	2019	2020	2021	2022	2023
Veranstaltungen	246	136	168	208	222
→ Messen	39	9	9	24	37
→ Kongresse	74	45	70	60	39
→ Kultur	98	64	46	89	128
→ Digital*	-	-	3	0	0
→ Sonstige	35	18	40	35	18
Besucher	730.941	217.698	520.923	415.437	607.250
Ausstellende gesamt	8.335	2.239	1.826	4.888	6.786
Umschlagshäufigkeit **	14	4	6	10	12
Ausst.-Fläche brutto m²	683.986	121.995	220.340	502.980	673.925
Belegungstage pro Jahr	352	285	355	325	315
Personal (Anzahl Vollzeitäquivalente)***	136,35	138,45	136,12	150,11	151,40

* Auswertung seit 2021.

** Die Umschlagshäufigkeit ist eine Kennzahl, die ermittelt, wie oft die zur Verfügung stehende Fläche in einer bestimmten Zeitspanne vermietet wird.

*** zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres. Aufgrund der Corona-Situation und Kurzarbeit wurde die Nachbesetzung offener Stellen in den Jahren 2021 und 2022 bewusst hinausgezögert.

9.2 Energie

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch (gesamt)	kWh	6.486.941	4.714.176	5.375.147	5.394.657	5.828.470
Stromverbrauch (Messe)	kWh	4.479.698	2.723.295	3.249.485	3.283.455	3.101.531
Stromverbrauch (Kongresszentrum)	kWh	2.007.243	1.990.881	2.125.662	2.111.202	2.726.939
Gas (Messe)	kWh	3.333.051	2.001.207	2.904.002	1.649.441	1.421.354
Fernwärme (Kongresszentrum)	kWh	2.680.330	2.061.520	2.984.300	2.027.390	1.718.920
Heizöl, leicht (Redundanz))	kWh	0	0	0	0	283.645
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh	12.500.322	8.776.903	11.263.449	9.071.488	9.252.389
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	kWh	6.486.941	4.714.176	5.375.147	5.394.657	5.828.470

Kernindikator

Jeweils pro Ausstellungsfläche in brutto m ²	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch (gesamt)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	9,48	38,64	24,39	10,73	8,65
Stromverbrauch (Messe)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	6,55	22,32	14,75	6,53	4,60
Stromverbrauch (Kongresszentrum)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	2,93	16,32	9,65	4,20	4,05
Gas (Messe)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	4,87	16,40	13,18	3,28	2,11
Fernwärme (Kongresszentrum)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	3,92	16,90	13,54	4,03	2,55
Heizöl, leicht (Redundanz)	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	0	0	0	0	0,42
Gesamter direkter Energieverbrauch	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	18,28	71,94	51,12	18,04	13,73
Gesamter Verbrauch erneuerbare Energien	kWh/Ausstellungsfläche brutto m ²	9,48	38,65	24,40	10,73	8,66

9.3 Wasser

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Frischwasser (Messe)		23.766.000	14.373.000	14.175.000	14.454.000	15.843.000
Frischwasser (Kongresszentrum)		8.975.710	3.943.000	3.396.000	3.830.340	6.170.370
Brunnenwasser (Messe)		5.923.000	12.135.000	6.793.810	12.540.000	13.310.000
Brunnenwasser (Kongresszentrum)		76.126.000	52.002.000	149.125.000	92.487.000	73.032.000
Abwasser (Messe)		23.766.000	12.268.000	11.330.000	11.660.000	11.660.000
Abwasser (Kongresszentrum)		8.975.710	4.007.000	3.396.000	3.830.340	6.170.370
Gesamtwasserverbrauch (inklusive Brunnenwasser)		114.790.710	82.453.000	173.489.810	123.311.340	108.355.370

Kernindikator

Jeweils pro Anzahl Besuchender	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Frischwasser (Messe)	/Besuchende	33	66	27	35	26
Frischwasser (Kongresszentrum)	/Besuchende	12	18	7	9	10
Brunnenwasser (Messe)	/Besuchende	8	56	13	30	22
Brunnenwasser (Kongresszentrum)	/Besuchende	104	239	286	223	120
Abwasser (Messe)	/Besuchende	33	56	22	28	19
Abwasser (Kongresszentrum)	/Besuchende	12	18	7	9	10
Gesamtwasserverbrauch (inklusive Brunnenwasser)	/Besuchende	157	379	333	297	178

9.4 Abfall

Absolutes Abfallaufkommen

Dargestellt wird das Gesamtabfallaufkommen der Messe Karlsruhe aus dem Veranstaltungsbetrieb. Von dem Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung werden zusätzlich die in 2023 fünf meist aufgetretenen Abfallfraktionen gesondert aufgeführt.

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle zur Verwertung	t	572,29	185,24	149,79	379,35	328,11
davon Abfall zur Verwertung	t	426,01	152,80	50,99	200,97	136,16
davon gemischter Abfall zur Vorbehandlung	t	63,68	23,79	91,46	122,57	123,42
davon gemischtes Altpapier*	t	0,25	0	0	0	19,10
davon Altholz A II	t	21,40	0	0	30,65	18,32
davon Speiseabfälle	t	39,00	0	0	15,00	16,5
Klinikabfälle (während Betrieb Impfzentrum)	t	0	0	9,3	0	0
Gefährliche Abfälle** (z. B. E-Geräte, Kühlgeräte, Monitore)	t	1,2	0	0	0	1,47
Gesamtabfallaufkommen	t	573,4	185,2	159,1	379,4	329,58

*getrennte Sammlung seit 06/2023

**Abholung nach Bedarf / turnusmäßig

Kernindikator

Jeweils pro Ausstellungsfläche in brutto m ²	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Nichtgefährliche Abfälle zur Verwertung	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,84	1,52	0,68	0,75	0,47
davon Abfall zur Verwertung	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,62	1,25	0,23	0,40	0,20
davon gemischter Abfall zur Vorbehandlung	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,09	0,20	0,42	0,24	0,18
All davon Altholz	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,0,	0	0	0,06	0,03
davon gemischtes Altpapier	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0	0	0	0	0,03
davon Speiseabfälle	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,06	0	0	0,03	0,02
Klinikabfälle (während Betrieb Impfzentrum)	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0	0	0,042	0	0
Gefährliche Abfälle (z. B. E-Geräte, Kühlgeräte, Monitore)	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,002	0	0	0	0,002
Gesamtabfallaufkommen	kg/brutto m ² Ausstellungsfläche	0,838	1,518	0,722	0,754	0,489

9.5 Material

Absoluter Verbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Teppichboden Standard (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ²	82.033	39.121	14.682	107.655	33.286
Teppichboden Recycling (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ²	3.314	13.406	1.070	16.849	71.515
Kopierpapier Verwaltung Recycling	Blatt	800.000	34.500	403.500	327.000	204.500
Kopierpapier Verwaltung Frischfaser	Blatt	48.250	45.750	30.250	43.000	28.500

Kernindikator

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Teppichboden Standard (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ² /brutto m ² Ausstellungsfläche	0,120	0,321	0,067	0,214	0,049
Teppichboden Recycling (Eigenbedarf ohne Ausstellende)	m ² /brutto m ² Ausstellungsfläche	0,005	0,110	0,005	0,033	0,106
Kopierpapier Verwaltung Recycling	Blatt/Mitarbeitende	5.229	218	2.287	1.879	1.162
Kopierpapier Verwaltung Frischfaser	Blatt/Mitarbeitende	315	290	194	247	162

9.6 Flächenverbrauch

Absoluter Flächenverbrauch

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Flächenverbrauch gesamt	m ²	376.137	376.137	367.137	367.137	367.137
Versiegelte Fläche Messe	m ²	193.738	193.738	193.738	193.738	193.738
Versiegelte Fläche Kongresszentrum	m ²	22.114	22.114	22.114	22.114	22.114
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	215.852	215.852	215.852	215.852	215.852
Naturnahe Fläche Messe	m ²	160.285	160.285	160.285	160.285	160.285
Naturnahe Fläche Kongresszentrum	m ²	0	0	0	0	0
Gesamte naturnahe Fläche	m ²	160.285	160.285	160.285	160.285	160.285
Naturnahe Fläche abseits der Standorte	m ²	0	0	0	0	0

Kernindikator

Jeweils pro Anzahl Besuchender	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Flächenverbrauch gesamt	m ² /Besuchende	0,51	1,73	0,72	0,91	0,62
Gesamte versiegelte Fläche	m ² /Besuchende	0,30	0,99	0,41	0,52	0,36
Gesamte naturnahe Fläche	m ² /Besuchende	0,22	0,74	0,31	0,39	0,26
Naturnahe Fläche abseits der Standorte	m ² /Besuchende	0	0	0	0	0

9.7 Emissionen

Absolut

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
CO₂-Äquivalente (Scope 1 und 2)	t CO _{2eq}	1.330,21	894,71	1.291,41	816,54	771,75
NO_x	kg	1.571	1.126	1.578	1.095	1.029
SO₂	kg	428	321	437	332	357
PM₁₀	kg	275	197	238	218	233

Kernindikator

	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
CO₂-Äquivalente (Scope 1 und 2)	kg/ brutto m ² Ausstellungsfläche	1,945	7,334	5,861	1,623	1,145
NO_x	kg/ brutto m ² Ausstellungsfläche	0,002	0,009	0,007	0,002	0,002
SO₂	kg brutto m ² Ausstellungsfläche	0,001	0,003	0,002	0,001	0,001
PM₁₀	kg brutto m ² Ausstellungsfläche	0,000	0,002	0,001	0,000	0,000

10 Unser Umweltprogramm 2023-2026

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet und im Jahr 2024 aktualisiert. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltprogramm 2023:

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
1	Steigerung umweltfreundlicher Mitarbeitendenmobilität	Untersuchung zur Mobilität der Mitarbeitenden und Ableitung von möglichen Maßnahmen zur umweltfreundlichen Gestaltung und Prüfung der Einführung von Angebot eines Jobrads oder anderer Angebote für die Mitarbeitenden	12/2023	Ziel erreicht. Auf die Durchführung der Untersuchung zur Mitarbeitendenmobilität wurde zugunsten der direkten Umsetzung der folgenden Maßnahmen verzichtet: ▪ Bezuschussung des Deutschlandtickets als Jobticket

				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebot bezuschusstes Jobrad durch Kooperation mit einem Anbieter
2	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Aufstellen eines kleinen Windrads bei der Messe in Kooperation mit der Hochschule Karlsruhe	10/2023	<p>Ziel nicht fristgerecht erreicht.</p> <p>Vorbereitende Maßnahmen wie z. B. Vorbereitung der Bodenverankerung wurden umgesetzt.</p> <p>Kontakt mit Hochschule wird wieder aufgenommen und Weiterverfolgung des Ziels überprüft.</p>
3	Erhöhung der Ressourceneffizienz	Stärkere Umstellung auf wiederverwendbare Teppichfliesen bzw. recyclingfähigen Teppichboden bei den Veranstaltungen	12/2023	<p>Ziel erreicht.</p> <p>Produktangebot wurde angepasst: Der konventionelle Teppichboden (RIPS) ist von den Ausstellenden nicht mehr als Standard buchbar.</p>
4	Erhöhung der Ressourceneffizienz	Matrix-Standbau als neuer, umweltfreundlicherer Standard. Premium-Standbau wird nur noch auf explizite Kundenanfrage bereitgestellt	01/2024	<p>Ziel erreicht.</p> <p>Produktangebot wurde angepasst:</p>
5	Einführung EMAS	Einführung von EMAS	09/2023	Erreicht

Umweltprogramm 2024-2026

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
1	Erhöhung der Quoten von getrennt gesammelten Abfallfraktionen und des einer stofflichen Verwertung zugeführten Abfalls um 10 % bis 2024	Steigerung der Getrenntsammlungsquote um 10 % für Veranstaltungen und Verwaltung	12/2024	<p>In Bearbeitung.</p> <p>Wird anhand der Abfallbilanz des Entsorgers für 2024 im Jahr 2025 bewertet.</p> <p>Die Daten zeigen bereits zum Stand 09/2024 eine gute Entwicklung.</p>
3	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Installation von PV auf dem Messegelände, ggf. über Verpachtung der Dachflächen	12/2025	<p>In Bearbeitung</p> <p>Gesellschafterversammlung der Eigentümergesellschaft hat Zustimmung</p>

Nr.	Umweltziel	Maßnahme	Termin	Stand
				zur Verpachtung von Dachflächen erteilt. Fachplanung bis LPH 3 (Entwurfsplanung) für Flachdachflächen liegt vor.
4	Nutzung von auf dem Messegelände zu erzeugendem regenerativen Eigenstrom	Windmessung auf dem Messegelände für die Installation von Kleinwindkraft	12/2024	In Bearbeitung. Messung findet statt; eine Auswertung der Daten ist Stand 09/2024 noch nicht erfolgt.
6	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Ausbau des Energiemonitoring-Systems	fortlaufend	In Bearbeitung. Meilenstein Zählereinbau an Förder- und Schluckbrunnen auf dem Messegelände wurde erreicht.
7	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung und Verteilung (Heizkörper und Pumpen)	12/2025	In Bearbeitung Fachplanung bis LPH 3 (Entwurfsplanung) liegt Ende 09/24 vor.
8	Erhöhung der Energie- und Anlageneffizienz	Sanierung/ Erneuerung der Gebäudeleittechnik	12/2025	In Bearbeitung: Erste Meilensteine wurden erreicht.
12	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Zusätzliche halbjährliche Sensibilisierung beteiligter Personen bzgl. energetischer Themen für besseren Input für die Schalthandlungen der Leitzentrale	12/2025	In Bearbeitung. Umfrage zu Schulungsbedarf wurde durchgeführt.
13	Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	Optimierung der internen Kommunikation zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen	12/2024	In Bearbeitung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Intranetauftritt wurde ausgebaut und verschiedene Informations- und Schulungsmaßnahmen durchgeführt.
14	Förderung umweltfreundlicher Aussteller- und Besuchermobilität	Ausbau der E-Ladeinfrastruktur um weitere 55 Ladepunkte bis Ende 2024	12/2024	In Bearbeitung
15	Standardisierung Berichtswesen	Festlegung von bereichsspezifischen Kennzahlen mit relevanten Bereichen	09/2026	NEU Meilensteine werden definiert.

11 Was wir schon erreicht/ umgesetzt haben:

Im Folgenden sehen Sie, sortiert nach unseren drei Handlungsfeldern einen Überblick über Maßnahmen, die bei der Messe Karlsruhe bereits umgesetzt wurden.

Nachhaltige Durchführung und Entwicklung von Veranstaltungen

✓	Angebot des DB-Veranstaltungstickets zur Anreise zu vielen unserer Veranstaltungen
✓	Angebot des Messe-Shuttle zwischen Karlsruhe Hbf und Rheinstetten zur Anreise bei vielen Messen
✓	Für Veranstaltungen erstellte Banner wurden und werden in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe-Bruchsal upgecyclet*
✓	Ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderungen und Einsatz von Niederflurfahrzeugen durch den KVV (z. B. bei der REHAB) *
✓	Umstellung auf umweltfreundlicheren, wiederverwendbaren Standbau (Matrix statt Premium)
✓	Angebot von Mobile Ticketing für Besuchende und Ausstellende

Nachhaltige Gebäudetechnik und Infrastruktur

✓	Nutzung von 100 % Ökostrom (zertifiziert) seit vielen Jahren
✓	Umrüstung von Teilen der Beleuchtung auf LED
✓	Ausreichend Fahrradabstellanlagen an der Messe: 300 Stück
✓	Bereitstellung von Luftpumpe und einfachen Werkzeugen zur Fahrradreparatur für unsere Besuchenden seit August 2023
✓	Barrierefreie Veranstaltungsräume*

Nachhaltiges Unternehmensmanagement und Verwaltungshandeln

✓	Alle Mitarbeitenden können mobil arbeiten, soweit es ihre Aufgaben erlauben
✓	Kooperation mit Stadtmobil zur Errichtung einer Station mit derzeit zwei PKW auf dem Messegelände in Rheinstetten seit März 2023
✓	Fortlaufender Einsatz der Messe Karlsruhe, dass sie an den Radschnellweg zwischen Rastatt und Karlsruhe angeschlossen wird
✓	Bereitstellung von Dienstfahrrädern seit vielen Jahren
✓	Ergänzung der Unternehmensstrategie um das Thema Nachhaltigkeit im Mai 2022
✓	Erstellung einer Nachhaltigkeitsvision und -strategie für die Messe Karlsruhe im Jahr 2021
✓	E-Fahrzeuge im Fuhrpark - insbesondere für Kurzstrecken
✓	Dienstwagen GF hybrid, ab Ende 2023 komplett elektrisch

✓	Bezuschussung des Deutschlandtickets für die Mitarbeitenden seit Juni 2023
✓	Abschaffung von Bürodruckern, Fokussierung auf wenige Multifunktionsgeräte, umgesetzt seit September 2023
✓	Regelmäßiger Austausch zwischen den Bereichen in der Monitoringgruppe Nachhaltigkeit seit April 2023
✓	Alle Bereiche durchlaufen jährlich einen Strategieprozess und setzen sich eigene Ziele für das Thema Nachhaltigkeit, umgesetzt seit April 2023
✓	Festlegung der Verantwortlichkeiten seit Juli 2022 und Ernennung der Umweltmanagementbeauftragten im Juli 2023
✓	Aufnahme von Nachhaltigkeit als Grund- und Handlungsprinzip in unsere Unternehmenskultur im Juli 2022
✓	Festlegung von Kriterien zur nachhaltigen Beschaffung im Juli 2023
✓	Entwicklung und Implementierung eines Abfallkonzeptes zur Verbesserung der Getrenntsammlung vor Ort und Recyclingquote (stofflich), erstmals umgesetzt im Juni 2023

** Maßnahme außerhalb der ökologischen Nachhaltigkeit, nicht validierte Information*

12 Gültigkeitserklärung

Die CORE Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0308, vertreten durch Herrn Raphael Artischewski mit der Registrierungsnummer DE-V-0005, zugelassen für den Bereich „Messe-, Ausstellungs-, und Kongressveranstalter“ (NACE-Code 82.30), bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen Karlsruher Messe- und Kongress GmbH wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Waiblingen, 03.10.2024

Ort, Datum, Unterschrift

Raphael Artischewski

Umweltgutachter DE-V-0005

CORE Umweltgutachter GmbH, DE-V-0308

Endersbacher Str. 57

71334 Waiblingen